

TOMORROW'S TECHNOLOGY TODAY

Halbjahresfinanzbericht der LPKF Laser & Electronics SE
1. Januar - 30. Juni 2024

INHALT

| | |
|---|----|
| Auf einen Blick..... | 3 |
| Brief des Vorstands | 4 |
| Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2024..... | 7 |
| 1 Grundlagen des Konzerns..... | 7 |
| 2 Wirtschaftsbericht | 7 |
| 3 Nachtragsbericht | 12 |
| 4 Chancen und Risiken..... | 13 |
| 5 Prognosebericht..... | 13 |
| 6 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)..... | 16 |
| Konzernabschluss | 17 |
| Konzern-Gesamtergebnisrechnung..... | 17 |
| Konzern-Bilanz..... | 19 |
| Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | 21 |
| Konzern-Kapitalflussrechnung..... | 23 |
| Konzernanhang..... | 25 |
| Finanzkalender | 27 |

AUF EINEN BLICK

LPKF LASER & ELECTRONICS SE

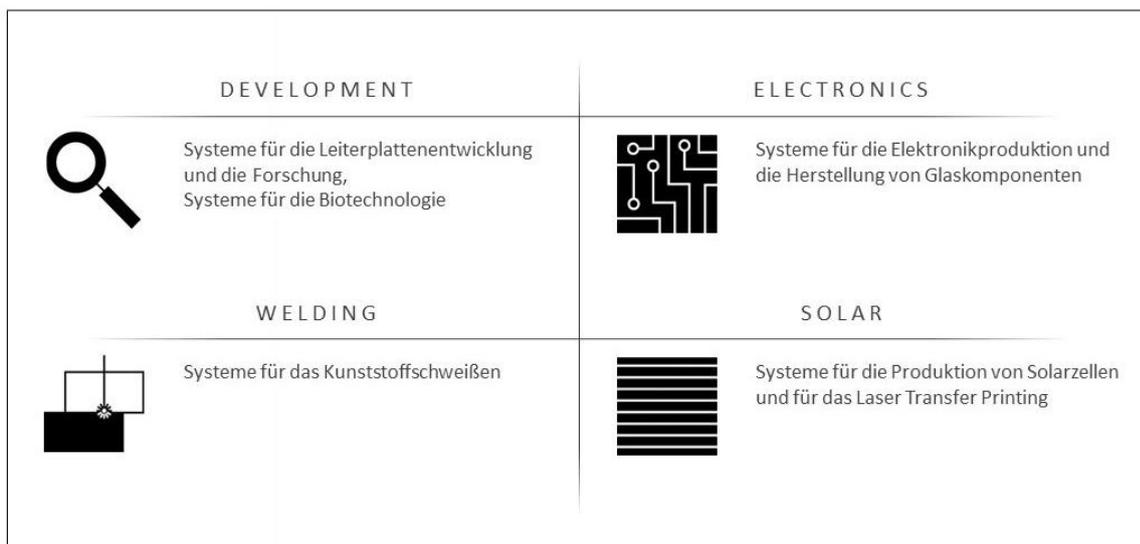
Konzernkennzahlen nach sechs Monaten 2024

| | 6 Monate 2024 | 6 Monate 2023* |
|--------------------------------------|--------------------------|-------------------|
| Umsatz (Mio. EUR) | 55,2 | 47,9 |
| EBIT (Mio. EUR)* | -5,5 | -7,1 |
| EBIT - Marge (%)* | -10,0 | -14,9 |
| Bereinigtes EBIT (Mio. EUR) | -5,1 | -7,1 |
| Bereinigte EBIT-Marge (%) | -9,2 | -14,9 |
| Free Cash Flow (Mio. EUR) | -6,1 | -8,5 |
| Ergebnis pro Aktie, verwässert (EUR) | -0,28 | -0,31 |
| Auftragseingang (Mio. EUR) | 61,1 | 66,2 |

| | Zum 30. Juni 2024 | Zum 30. Juni 2023* |
|--------------------------------|------------------------------|-----------------------|
| Net Working Capital (Mio. EUR) | 38,8 | 26,7 |
| Eigenkapitalquote (%)* | 64,1 | 64,5 |
| Auftragsbestand (Mio. EUR) | 65,5 | 81,4 |
| Mitarbeiter | 760 | 763 |

*Nach Anpassungen gem. IAS 8.41 ff. (siehe Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts)

Segmente und Märkte



BRIEF DES VORSTANDS

Garbsen, 25. Juli 2024

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir berichten Ihnen heute über unsere Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2024. LPKF hat sich in einem herausfordernden Umfeld in den ersten sechs Monaten solide entwickelt. Wie viele Maschinen- und Anlagenbauer spüren wir eine anhaltende Investitionszurückhaltung in einigen unserer Zielmärkte, gleichzeitig aber eine gute Geschäftsentwicklung in den Bereichen Halbleiter und Solar.

Strategisch haben wir in den ersten sechs Monaten wichtige Fortschritte gemacht: Führende Halbleiterhersteller haben die Umstellung auf Glas bei der Integration von Hochleistungschips angekündigt, was aktuell zu einer signifikanten Steigerung der Nachfrage nach unserer LIDE-Technologie führt. Wir sehen hier gute Chancen für LPKF aufgrund des Megatrends KI, der die Transformation im Halbleitermarkt antreibt. Weiterhin haben wir Anfang dieses Jahres mit dem CellShepherd ein vielversprechendes neues Produkt für die Zellanalyse im Biotech-Markt gelauncht.

Kommen wir zu den wichtigsten Kennzahlen der Berichtsperiode: Der Umsatz erreichte nach sechs Monaten 55,2 Mio. EUR (1HJ 23: 47,9 Mio. EUR), das bereinigte Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) lag bei -5,1 Mio. EUR, das EBIT bei -5,5 Mio. EUR (1HJ 23: -7,1 Mio. EUR).

Der Blick auf das zweite Quartal zeigt einen Umsatz von 29,8 Mio. EUR (Q2 23: 27,7 Mio. EUR), und ein EBIT von -1,1 Mio. EUR (Q2 23: -0,4 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT lag im zweiten Quartal bei -0,8 Mio. EUR. Damit liegen wir im Rahmen der eigenen Prognose (Umsatz zwischen 28 und 33 Mio. EUR, bereinigtes EBIT im Bereich von -3 bis 2 Mio. EUR).

Der Auftragseingang lag nach sechs Monaten mit 61,1 Mio. EUR um 8 % unter dem Vorjahr (1HJ 23: 66,2 Mio. EUR). Der Auftragsbestand sank von 81,4 Mio. EUR im Vorjahr auf 65,5 Mio. EUR. Die Auftragslage spiegelt die oben erwähnte Investitionszurückhaltung einiger Kundengruppen wider und ist insgesamt nicht zufriedenstellend. Der Blick auf unsere Projektpipeline fällt dagegen eindeutig positiv aus. Wir spüren im zweiten Quartal und aktuell eine stark anziehende Nachfrage in den Bereichen Halbleiter, Solar und Depaneling und fokussieren uns darauf, daraus im laufenden Geschäftsjahr Aufträge und Umsatz zu generieren.

Highlights im Berichtszeitraum

Im Kerngeschäft arbeiten wir an der Weiterentwicklung und Fokussierung unseres Produktportfolios. Die Einführung unserer Tensor-Technologie im Segment Electronics hat unseren Kunden spürbare Wettbewerbsvorteile gebracht. Das sehen wir jetzt in einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung bei Lasersystemen zum Trennen von Leiterplatten.

Im Segment Development sind wir mit unseren Systemen zum Rapid PCB Prototyping Marktführer. Wir verfügen über ein attraktives Produktportfolio und eine gut gefüllte Projektpipeline. Der Auftragseingang lag allerdings im ersten Halbjahr aufgrund der Investitionszurückhaltung einiger Kunden unter dem Vorjahreszeitraum. Unser Geschäftsbereich ARRALYZE ist jetzt in die Phase der Kommerzialisierung eingetreten. Der CellShepherd® wurde entwickelt, um auf die wachsende Nachfrage nach Technologien zu reagieren, die in der Lage sind, Zellpopulationen auf Einzelzellebene zu analysieren.

Der globale Trend hin zu erneuerbaren Energien beflügelt unser Solargeschäft. Vor dem Hintergrund der steigenden globalen Nachfrage nach Produktionskapazitäten für Dünnschichtsolarmodule erwarten wir im laufenden Jahr weitere Aufträge aus unterschiedlichen Regionen und blicken positiv auf die weitere Entwicklung in diesem Segment.

Das Segment Welding liegt sowohl bei Umsatz und Ergebnis als auch beim Auftragseingang weiterhin deutlich unter unseren Erwartungen. Hier spüren wir die Investitionsschwäche der Kunden insbesondere in der Automobilindustrie. Wir haben unsere Aufstellung im Vertrieb in einzelnen Regionen verändert, um einer verschärften Wettbewerbssituation proaktiv zu begegnen und konnten eine neue Technologie zur Ausweitung unserer adressierten Marktfelder mit einem Leitkunden pilotieren. Trotz der genannten Herausforderungen sehen wir, dass die Megatrends, die das Laserstrahlkunststoffschweißen vorantreiben, intakt sind und wir davon profitieren.

Mit unserem patentierten LIDE-Verfahren zur Glasbearbeitung verfügen wir über die Schlüsseltechnologie, mit der Halbleiterproduzenten die Performance ihrer Microchips weiter steigern können. Mehrere große Halbleiterhersteller haben öffentlich einen Paradigmenwechsel angekündigt: Sie werden Glas als Trägermaterial für Advanced Packaging einsetzen, insbesondere im Bereich des durch KI getriebenen High-Performance Computings. Das hat die gesamte Halbleiter-Branche in Bewegung versetzt – und diese Dynamik spüren wir deutlich in einer hohen Nachfrage nach LIDE-Systemen und Dienstleistungen aus unserer Foundry. Wir bieten einen Prozess mit einem sehr hohen Reifegrad an, der sich bereits in der Massenproduktion bewährt hat. Gemeinsam mit Partnerunternehmen, die auf unterschiedliche Wertschöpfungsschritte in der Lieferkette spezialisiert sind, bieten wir Lösungen an, die die Anforderungen der Industrie erfüllen. Hierbei arbeiten wir mit verschiedenen Herstellern zusammen, um ein breites Portfoliogeschäft zu etablieren.

Ausblick

Wir arbeiten weiterhin daran, deutliches Wachstum zu realisieren und auf dieser Basis die Profitabilität im Konzern mittelfristig auf eine attraktive zweistellige EBIT-Marge zu steigern. Die ersten sechs Monate haben sich bei der Konvertierung von Kundenprojekten in Aufträge insbesondere in den Bereichen Development und Welding als schwierig erwiesen. Gleichzeitig sehen wir in den Bereichen Halbleiter, Depaneling und Solar eine positive Entwicklung, welche dem aktuell schwachen Marktumfeld entgegenwirkt und insbesondere im Bereich Halbleiter weiter an Dynamik gewinnt.

Wie angekündigt arbeiten wir jetzt mit einem erfahrenen externen Berater daran, unsere Kostenstruktur zu optimieren und unsere Profitabilität zu verbessern. Gemeinsam haben wir begonnen, weitere strukturelle Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren und die bereits ergriffenen operativen Maßnahmen zur Effizienzverbesserung weiter umzusetzen. Diese Maßnahmen sollen uns bereits im laufenden Geschäftsjahr erste operative Verbesserungen bringen.

Für das dritte Quartal 2024 erwarten wir einen Umsatz zwischen 26 und 31 Mio. EUR und ein bereinigtes EBIT im Bereich von -3 bis 2 Mio. EUR.

Wir gehen davon aus, dass die andauernde Investitionszurückhaltung in einigen Zielmärkten auch das zweite Halbjahr belasten wird, und haben unsere Prognose für das Gesamtjahr präzisiert. Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir jetzt einen Konzernumsatz von 130 bis 135 Mio. EUR (vorher: 130 - 140 Mio. EUR) und eine bereinigte EBIT-Marge zwischen 4 % und 7 % (vorher: 4 % - 8 %).

Mittelfristig streben wir ein attraktives durchschnittliches Wachstum im oberen einstelligen Prozentbereich für das Kerngeschäft, einen niedrigen dreistelligen Millionenumsatz für die neuen Geschäftsfelder und eine attraktive zweistellige EBIT-Marge im Konzern an.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an allen unseren Standorten für ihr Engagement und Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Klaus Fiedler

Vorstandsvorsitzender



Christian Witt

Finanzvorstand

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2024

1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen über die Grundlagen des LPKF-Konzerns im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2023 gelten unverändert. Änderungen des Konsolidierungskreises sind im Anhang dieses Halbjahresfinanzberichts unter dem Punkt „Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts“ dargestellt.

2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Neben den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird die Geschäftsentwicklung der LPKF Laser & Electronics SE auch von der Entwicklung einzelner Branchen beeinflusst. Hierzu gehören die Elektroindustrie mit dem Schwerpunkt Consumer Electronics, die Halbleiterindustrie, die Automobilindustrie, die Solarindustrie und die kunststoffverarbeitende Industrie.

Im Jahr 2023 sank der Absatz von Smartphones um rund 3,2 % auf 1,17 Milliarden Geräte. Im Jahr 2024 sollen die Absatzzahlen laut Statista wieder auf rund 1,21 Milliarden anwachsen. Anfang 2024 erholte sich der Smartphone-Markt bereits und wies ein positives Wachstum im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Vorjahr auf. Im ersten Quartal 2024 wurden dem Marktforschungsunternehmen Canalis zufolge 296,2 Millionen Geräte abgesetzt; im ersten Quartal 2023 waren es 269,8 Millionen. Das entspricht einem Wachstum von 9,79 %.

Nach Angaben von Fortune Business Insights wird der globale Halbleitermarkt voraussichtlich von 681,05 Milliarden US-Dollar im Jahr 2024 auf 2.062,59 Milliarden US-Dollar im Jahr 2032 wachsen, was einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 14,9 % im Prognosezeitraum (2024–2032) entspricht. Die globale Halbleiterindustrie wächst mit zunehmendem Einsatz von Elektronik und Integration in Anwendungen wie der Vernetzung von Kommunikationsgeräten, Datenverarbeitung, industriellen Automatisierungssystemen, Unterhaltungselektronik, Automobil und Regierungsprojekten. Der wachsende weltweite Konsum von Unterhaltungselektronik unterstützt das Marktwachstum zusätzlich. Darüber hinaus eröffnet die Entwicklung von Technologien für künstliche Intelligenz, das Internet der Dinge und maschinelles Lernen im neuen Zeitalter elektronischer Systeme Marktwachstumschancen. Darüber hinaus wird erwartet, dass die potenziell steigende Nachfrage nach schnelleren und fortschrittlicheren Speicherchips in Rechenzentrumsanwendungen das Marktwachstum im prognostizierten Zeitraum vorantreiben wird.

Das Geschäftsklima der deutschen Automobilindustrie hat sich laut dem Ifo Institut, München, im Juni gegenüber dem Vormonat leicht verschlechtert. Der Indikator ging auf

-9,3 Punkte zurück, nach -9,1 im Mai. Die Pkw-Inlandsproduktion ging im ersten Halbjahr 2024 um 9 % zurück, insgesamt wurden 2,1 Millionen Pkw hergestellt. Aufgrund einer zurzeit schwächer als erwartet verlaufenden Entwicklung der Nachfrage nach Elektro-Pkw passt der VDA seine Prognose für die Produktion von Elektro-Pkw im Inland an: Insgesamt dürften im Jahr 2024 etwa 1,33 Mio. Elektro-Pkw in Deutschland gefertigt werden und damit 5 % mehr als im Vorjahr (Prognose zu Jahresbeginn: +16 % auf 1,47 Mio. Einheiten).

Die Solarindustrie wächst weiter. Nach Berechnungen des US-Datendienstleisters BloombergNEF (BNEF) könnten 2024 weltweit 574 Gigawatt (GW) an neuen Photovoltaik-Anlagen installiert werden. Im vergangenen Jahr lagen die Neuinstallationen bei 444 GW. Die Erwartungen beim Zubau wurden 2023 damit klar übertroffen, wie der "Global PV Outlook Report" von BNEF feststellt. Ursprünglich hatten Prognosen einen Zubau von nur 413 GW in Aussicht gestellt. Auch für die kommenden Jahre erwartet BNEF weiter jährlich steigende Installationsraten. 2024 soll ein Zubau von weltweit 574 GW erreicht werden, 2025 sollen es 627 GW sein. Für 2030 rechnet das Analyseunternehmen mit Installationen von 880 GW.

Die kunststofferzeugende Industrie setzt ihren Negativtrend fort. Alle wichtigen Wirtschaftsindikatoren wie Produktion, Umsatz oder Außenhandel sind rückläufig. Die Nachfrage nach Kunststoffen bleibt 2024 nur moderat. Die Auftragslage wird sich nach Einschätzung von Plastics Europe auch im laufenden Jahr nicht verbessern. Der Verband geht im Vergleich zum Vorjahr im Jahr 2024 von einer Stagnation der Produktion von Kunststoffen in Primärformen in Deutschland aus.

Im Mai 2024 lag der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau nach Angaben des VDMA rund 27 % unter dem Wert des Vorjahresmonats. Nach einem Auftragsplus im Vormonat verzeichnet die Branche nun wieder einen Rückgang, der unter anderem auf eine anhaltende Investitionsschwäche zurückzuführen ist. Der Auftragseingang unterlag starken Schwankungen, darin spiegelt sich auch die immer noch vorhandene Investitionszurückhaltung der Kunden wider. Im Drei-Monats-Zeitraum März bis Mai 2024 lagen die Bestellungen um real 13 % unter dem Vorjahreswert. Das Inland verbuchte 25 % weniger Aufträge, aus dem Ausland kamen 8 % weniger Orders. Die Euro-Länder trugen ein Minus von 11 % zu diesem Ergebnis bei, die Nicht-Euro-Länder 6 %.

Auswirkungen auf den LPKF-Konzern

Die Entwicklung der für LPKF wichtigen Branchen war im ersten Halbjahr 2024 sehr unterschiedlich, das spiegelt sich teilweise in der Entwicklung der Segmente wider. Die Investitionsschwäche in einzelnen Branchen hat sich negativ auf den Auftragseingang des Unternehmens ausgewirkt, allerdings mit klar positiven Impulsen durch die Entwicklung im Halbleitermarkt.

2.2 ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

Ertragslage

Der LPKF Konzern hat im ersten Halbjahr 2024 einen Umsatz von 55,2 Mio. EUR erzielt, das entspricht einem Plus von 15,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1. HJ 2023: 47,9 Mio. EUR). Dieses resultiert im Wesentlichen aus dem Segment Solar (+9,4 Mio. EUR). Das Segment Welding liegt mit einem Umsatz von 10,0 Mio. EUR leicht über Vorjahresniveau, während die Segmente Development (-2,4 Mio. EUR) und Electronics (-0,3 Mio. EUR) unterhalb des Vorjahreszeitraums liegen.

Der Umsatz im zweiten Quartal 2024 ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 27,7 Mio. EUR auf 29,8 Mio. EUR gestiegen. Mit dem Umsatzplus im Segment Solar (+5,9 Mio. EUR) konnte der Rückgang in den anderen Segmenten, Development -2,2 Mio. EUR, Electronics -1,0 Mio. EUR und Welding -0,6 Mio. EUR, überkompensiert werden.

Der Auftragsbestand erreichte zum 30. Juni 2024 einen Wert von 65,5 Mio. EUR und lag damit -20 % unter dem Vorjahreswert von 81,4 Mio. EUR. Die Auftragseingänge lagen mit 61,1 Mio. EUR ebenfalls unter dem Vorjahreswert von 66,2 Mio. EUR.

In den aktivierten Eigenleistungen des ersten Halbjahres 2024 wurden 2,2 Mio. EUR an Entwicklungsleistungen für Produkte und Software ausgewiesen (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR). Die sonstigen Erträge lagen mit 1,6 Mio. EUR unter dem Wert des Vorjahres (Vorjahr: 1,8 Mio. EUR).

Die Materialeinsatzquote lag mit 33 % leicht über dem Vorjahreswert von 32 %.

Zum 30. Juni 2024 waren 760 Personen im LPKF-Konzern beschäftigt, 3 weniger als am 30. Juni 2023. Die Personalaufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 29,6 Mio. EUR über dem Vorjahrswert (27,2 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Zuführung zu Personalrückstellungen sowie marktorientierten Gehaltsanpassungen.

Die Abschreibungen lagen im Berichtszeitraum mit 4,0 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 4,7 Mio. EUR). Davon entfielen 1,6 Mio. EUR auf Abschreibungen aus aktivierten Eigenleistungen (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 12,6 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 12,2 Mio. EUR. Ursächlich für diesen Anstieg waren im Wesentlichen die Teuerung im Bereich Reise- und Bewirtungskosten (+0,6 Mio. EUR), Kosten für Forschung und Entwicklung (+0,4 Mio. EUR), Kosten für Fremd- und Zeitarbeit (+0,3 Mio. EUR), Verkaufsprovisionen (+0,3 Mio. EUR) sowie Kosten für Versicherungen und Beiträge (+0,2 Mio. EUR). Demgegenüber sanken die Aufwendungen aus Kursdifferenzen (-0,4 Mio. EUR) sowie die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-0,4 Mio. EUR).

In den ersten sechs Monaten erzielte der Konzern ein negatives EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) in Höhe von 5,5 Mio. EUR (Vorjahr: -7,1 Mio. EUR). Dabei lag das EBIT im zweiten Quartal bei -1,1 Mio. EUR (Vorjahr: -0,5 Mio. EUR).

Durch die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten fielen in geringem Maße Zinsaufwendungen für kurzfristige Ziehungen und Kredite an. Nach Zinsen und Steuern ergibt sich nach sechs Monaten ein Konzernergebnis von -7,0 Mio. EUR (Vorjahr: -7,6 Mio. EUR).

Finanzlage

Der Finanzmittelbestand des Konzerns ist im Berichtszeitraum von 10,7 Mio. EUR am 31.12.2023 auf 4,3 Mio. EUR gesunken.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit liegt im Halbjahr mit -2,4 Mio. EUR im negativen Bereich, jedoch deutlich über dem Wert des Vergleichszeitraums (-5,1 Mio. EUR). Der negative operative Cashflow ergibt sich für die Berichtsperiode hauptsächlich aus dem negativen Konzernergebnis. Nach dem starken vierten Quartal 2023 und dem hohen Bestand zum Jahresende 2023 haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im ersten Halbjahr verringert, gleichzeitig sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Bewegungen des Net Working Capital machen eine Entlastung des Cashflows in den ersten sechs Monaten von 1,2 Mio. EUR aus.

Im zweiten Quartal betrug der Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit 0,7 Mio. EUR. Dies ist auf ein niedriges Net Working Capital zum 30.06.2024 im Vergleich zum ersten Quartal sowie ein besseres Konzernergebnis zurückzuführen. Die Investitionen im zweiten Quartal lagen mit 1,4 Mio. EUR in etwa auf Niveaus des Vorjahresquartals (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR).

Nach einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit im Halbjahr in Höhe von -3,6 Mio. EUR (Vorjahr: -3,4 Mio. EUR) ergibt sich ein Free Cashflow in Höhe von -6,1 Mio. EUR (Vorjahr: -8,5 Mio. EUR). Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von -0,5 Mio. EUR (Vorjahr Zufluss: +0,1 Mio. EUR).

Der LPKF-Konzern verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum, bestehend aus liquiden Mitteln und den verfügbaren Kreditlinien.

Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstrukturanalyse

Zum 30.06.2024 liegen die langfristigen Vermögenswerte mit 65,7 Mio. EUR auf dem gleichen Niveau wie zum 31.12.2023. Es zeigte sich ein Anstieg der immateriellen Vermögenswerte (+0,6 Mio. EUR), während sich die Sachanlagen um 0,6 Mio. EUR verringerten.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich im Laufe des Berichtszeitraums um 7,8 Mio. EUR auf 28,6 Mio. EUR. Die Vorratsbestände erhöhten sich um 1,9 Mio. EUR auf 33,1 Mio. EUR. Die Zahlungsmittel nahmen um 6,4 Mio. EUR ab und lagen zum 30.06.2024 bei 4,3 Mio. EUR. Insgesamt verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 9,9 Mio. EUR auf 72,9 Mio. EUR.

Das Net Working Capital hat sich von 40,0 Mio. EUR am 31.12.2023 auf 38,8 Mio. EUR am 30.6.2024 verringert. Die Vorräte erhöhten sich um 1,9 Mio. EUR, der Forderungsbestand sank um 7,8 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten sanken um 5,0 Mio. EUR, die erhaltenen Anzahlungen für Kundenprojekte sanken um 0,2 Mio. EUR.

Die Eigenkapitalquote liegt mit 64,1 % zum 30. Juni 2024 auf gleichem Niveau wie zum Jahresende 2023.

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen vor allem aufgrund der Zuführung zu langfristigen Rückstellungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich sowie höhere passive latente Steuern um 0,6 Mio. EUR. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verzeichneten einen Rückgang um -4,2 Mio. EUR auf 44,4 Mio. EUR. Der wesentliche Rückgang resultiert aus den geringeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-5,0 Mio. EUR). Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten stiegen um 0,5 Mio. EUR, insbesondere aufgrund der Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten. Daneben stiegen die sonstigen Verbindlichkeiten um 0,2 Mio. EUR.

Darüber hinaus hat sich die Bilanzstruktur nicht wesentlich verändert.

Investitionen

In den ersten sechs Monaten wurde im Konzern in etwa im gleichen Maße wie im Vorjahr investiert. Die Investitionen in Sachanlagen betrugen 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR), die Zugänge zu den aktivierten Entwicklungskosten 2,2 Mio. EUR (Vorjahr: 2,8 Mio. EUR).

Entwicklung der Segmente

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Geschäftssegmente:

| in Mio. EUR | Umsatz | | Bereinigtes EBIT | |
|---------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 6 Monate 2024 | 6 Monate 2023 | 6 Monate 2024 | 6 Monate 2023 |
| Electronics | 12,7 | 13,0 | -4,1 | -3,1 |
| Development | 9,7 | 12,1 | -2,6 | -0,5 |
| Welding | 10,0 | 9,4 | -2,0 | -1,8 |
| Solar | 22,8 | 13,4 | 3,6 | -1,7 |
| Gesamt | 55,2 | 47,9 | -5,1 | -7,1 |

Das bereinigte EBIT der Segmente beinhaltet das operative Geschäft der Segmente sowie die auf sie entfallenden Konzernumlagen. Die Differenz zwischen dem bereinigten EBIT (-5,1 Mio. EUR) und dem Gruppen-EBIT (-5,5 Mio. EUR) resultiert aus Sondereffekten aus mit Abfindungen in Verbindung stehenden Kosten sowie den zu bilanzierenden Wertveränderungen der ausgegebenen Aktienoptionen, welche nicht dem Segmentergebnis zugeordnet werden.

2.3 BELEGSCHAFT

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft in den ersten sechs Monaten 2024:

| Bereich | 30. Juni 2024 | 31. Dezember 2023 |
|---------------|------------------|----------------------|
| Entwicklung | 212 | 215 |
| Produktion | 150 | 150 |
| Service | 103 | 102 |
| Vertrieb | 145 | 142 |
| Verwaltung | 150 | 152 |
| Gesamt | 760 | 761 |

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter zum 30.06.2024 entspricht 721 Full Time Equivalentents (FTE), gegenüber 714 FTE zum Jahresende 2023.

2.4 GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES KONZERNS

LPKF rechnet für das Jahr 2024 mit einem konjunkturell durchwachsenen wirtschaftlichen Gesamtumfeld und einer weiteren Kosteninflation.

LPKF beobachtet die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine weiterhin mit Sorge, obwohl das Unternehmen keine Geschäftsaktivitäten, Forderungen, Mitarbeiter oder wesentliche bekannte Risiken in Russland und der Ukraine hat.

Die LPKF-Gruppe ist nur moderat im Rahmen der Betriebsmittellinie verschuldet. Neben eigenen liquiden Mitteln stehen LPKF durch Abschluss eines neuen Konsortialkredites im Oktober 2023 zudem Liquiditätsreserven in Höhe von 25,0 Mio. EUR in Barmitteln zur Verfügung. Neben den Barmitteln beinhaltet der Konsortialkredit auch eine Aval-Fazilität über 15,0 Mio. EUR. Der Konsortialkredit wird von fünf weltweit tätigen Finanzierungspartnern gestellt, hat eine Laufzeit von drei Jahren und kann mit Zustimmung der Finanzierungspartner sowohl in der Höhe als auch der Laufzeit angepasst werden.

Der Vorstand beurteilt die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage als solide und geordnet. Er geht weiterhin davon aus, dass der Konzern über ausreichende Ressourcen verfügt, um seine Geschäftstätigkeit für mindestens zwölf weitere Monate fortzuführen und dass die Annahme der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung angemessen ist.

3 NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Stichtag 30. Juni 2024 sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen.

4 CHANCEN UND RISIKEN

Im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2023 werden Chancen und Risiken des LPKF-Konzerns in separaten Berichten ausführlich dargestellt und erläutert. Diese Erläuterungen gelten unverändert.

Risiken bestehen nach wie vor, beeinflusst auch durch kriegerische Auseinandersetzungen weltweit, in der unsicheren globalen Wirtschafts- und Nachfragesituation. Sie beeinflusst die Investitionstätigkeiten der Kunden und kann zu Verzögerungen in der Auftragserteilung führen.

Aktuell bestehen aus Sicht des Unternehmens keine bestandsgefährdenden Risiken, und auch für die Zukunft sind momentan keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

5 PROGNOSEBERICHT

5.1 GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNS

Rahmenbedingungen

Die Experten des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) erwarten einen Anstieg der Weltproduktion von 3,1 % in diesem ebenso wie im nächsten Jahr. Der erwartete weitere Rückgang der Inflation in Richtung der Zielmarke von 2 % dürfte sich nur langsam vollziehen. Das IfW geht davon aus, dass die Geldpolitik länger als erwartet restriktiv bleiben muss. Weitere Risiken für die Weltkonjunktur sind vor allem geopolitischer Natur, so würde eine Zuspitzung von Handelskonflikten die weltwirtschaftliche Aktivität belasten.

Für Deutschland erwartet das IfW nur ein schwaches Wachstum. Den jüngsten Schätzungen zufolge dürfte das Bruttoinlandsprodukt im laufenden Jahr um 0,2 % (Frühjahrsprognose: 0,1 %) und im Jahr 2025 um 1,1 % (Frühjahrsprognose: 1,2 %) steigen. Die Inflation hat sich merklich abgeflacht und wird im laufenden Jahr mit 2,2 % und im kommenden Jahr mit 1,9 % prognostiziert.

Entwicklung des Konzerns

Abnehmende Auftragsbestände sowie weiterhin hohe Finanzierungs- und Energiekosten in Europa führen zu einem schwachen und möglicherweise auch fragilen Wachstum in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften.

Trotz der ungewissen konjunkturellen Aussichten erwartet LPKF weiterhin Wachstum für den Konzern im laufenden Geschäftsjahr.

Der strategische Fokus der LPKF Laser & Electronics SE liegt auf der Entwicklung innovativer, weniger konjunkturabhängiger Technologien, die das Potenzial haben, Produkte, Komponenten sowie die Fertigung in der Elektronik-, Halbleiter- und weiteren Industrien nachhaltig zu verändern.

Nach Einschätzung des Vorstands ist das Unternehmen finanziell stabil und nachhaltig profitabel aufgestellt. LPKF ist in der Lage, die Geschäftstätigkeit durch eine noch stärkere

Fokussierung auf die Bedürfnisse der Kunden und operative Verbesserungen auszubauen. Investitionen in die Entwicklung neuer Schlüsseltechnologien und ihrer Anwendungen werden trotz der zwischenzeitlich schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in vollem Umfang durchgeführt. Die in den letzten Jahren deutlich erhöhte Diversifikation des LPKF-Konzerns hat die Abhängigkeit von einzelnen Marktsegmenten und Kunden deutlich verringert.

Der Vorstand sieht unverändert großes Potenzial, Umsatz und Ergebnis des Unternehmens nachhaltig zu steigern. Das Potenzial ergibt sich aus den von LPKF beherrschten Technologien, der Fähigkeit, diese in hoch-performante Lösungen zu integrieren und dem außergewöhnlichen Know-how der Mitarbeiter sowie dem daraus resultierenden Wertbeitrag für die Kunden.

Der Vorstand rechnet für die Zukunft mit den folgenden Entwicklungen:

- Megatrends wie Miniaturisierung, Künstliche Intelligenz, Konnektivität, CO₂-Neutralität und der demografische Wandel führen dazu, dass sich hochpräzise Fertigungs- und Analysemethoden weiter durchsetzen.
- Die Nachfrage der Kunden nach effizienten Lösungen für die Herstellung von hochpräzisen Bauteilen und Produkten bleibt hoch. Die Zahl der Anwendungen nimmt weiter zu. Neue Produktentwicklungen bewähren sich.
- Die LIDE-Technologie wird für die Serienfertigung, z.B. in der Halbleiterindustrie eingesetzt und hat beste Voraussetzungen, sich dort als Schlüsseltechnologie zu etablieren.
- Green Energy wird weltweit weiter an Bedeutung gewinnen und die Nachfrage nach effizienten Solarmodulen steigern.
- Mit ARRALYZE verschafft sich LPKF Zugang zu dem Wachstumsmarkt Biotechnologie, der sich aufgrund der alternden Bevölkerung und dem Trend zu Individualtherapien sehr dynamisch entwickelt.

Der Vorstand wird das Wachstum des Unternehmens im laufenden Geschäftsjahr mit gezielten Maßnahmen weiter vorantreiben:

- LPKF investiert weiter in die Technologieentwicklung, um seine führende Position im Bereich der Mikromaterialbearbeitung mit dem Laser auszubauen. Dabei orientiert sich das Unternehmen an den spezifischen Parametern, die für den wirtschaftlichen Erfolg der Kunden ausschlaggebend sind, so dass seine Kunden einen konkreten Wettbewerbsvorteil erhalten. Zudem entwickelt LPKF entlang seiner Kernkompetenzen disruptive Anwendungen für neue Wachstumsmärkte.
- Die Skalierbarkeit der Lösungen für Kunden wird gezielt gestärkt, nicht-skalierbare Lösungen werden langfristig nicht weiterverfolgt.
- LPKF wird gezielt Technologien vorantreiben, die Kunden dabei helfen, Ressourcen zu sparen und energieeffizienter zu produzieren.
- Die LIDE-Technologie sowie verwandte Anwendungen im Bereich Advanced Packaging werden weiter ausgebaut und die Etablierung in verschiedenen

Anwendungsfeldern vorangetrieben. LPKF etabliert sich als Zulieferer der Halbleiterindustrie.

- Das Unternehmen wird seine Vertriebsaktivitäten stärken und seine Marktdurchdringung in den einzelnen Segmenten weiter ausbauen.
- Der After-Sales-Service wird als zusätzliche Wachstumsplattform weiter ausgebaut.
- Die Organisation, Prozesse und Systeme werden skalierbar gestaltet und auf das künftige Wachstum ausgerichtet.
- Der Vorstand wird auch mögliches Wachstum durch M&A-Aktivitäten verfolgen, allerdings nur dort, wo die dadurch erzielte Wertsteigerung klar erkennbar ist.

LPKF wird als Unternehmen weiterhin agil und flexibel bleiben, um auf jedwede Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schnell reagieren zu können. Insgesamt rechnet LPKF mittelfristig mit weiterem profitablen Wachstum auch in einem volatilen wirtschaftlichen Umfeld. Finanziell ist und bleibt das Unternehmen gut aufgestellt und verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum.

Wesentliche Kenngrößen

Prognose für das Geschäftsjahr 2024

Das Unternehmen geht davon aus, dass die andauernde Investitionszurückhaltung in einigen Zielmärkten auch das zweite Halbjahr belasten wird und hat die Prognose für das Gesamtjahr präzisiert. Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet LPKF jetzt einen Konzernumsatz von 130 bis 135 Mio. EUR (vorher: 130 - 140 Mio. EUR) und eine bereinigte EBIT-Marge* zwischen 4 % und 7 % (vorher: 4 % - 8 %), das entspricht einem bereinigten EBIT von 5,2 Mio. EUR bis 9,5 Mio. EUR.

Für das dritte Quartal 2024 erwartet LPKF einen Umsatz zwischen 26 und 31 Mio. EUR und ein bereinigtes EBIT im Bereich von -3 bis 2 Mio. EUR.

Zielrichtung für die Folgejahre

Mittelfristig erwartet das Unternehmen weiterhin ein nachhaltiges Wachstum in allen Segmenten. Für die etablierten Geschäftsbereiche rechnet LPKF mit mittleren bis hohen einstelligen Wachstumsraten. Durch die mit den neuen strategischen Geschäftsinitiativen adressierten Märkte im Bereich Halbleiter, Display und Biotechnologie werden insgesamt jährliche Umsatzbeiträge im niedrigen dreistelligen Millionenbereich anvisiert. Darüber hinaus strebt LPKF durch Skalierungseffekte eine attraktive, zweistellige EBIT-Marge im Konzern an.

*Das bereinigte EBIT ist das EBIT bereinigt um Restrukturierungs- und Abfindungskosten und Veränderungen des Long Term Incentives (LTI) aus Schwankungen des Performance Faktors oder des Aktienkurses. Für das Geschäftsjahr 2024 rechnet LPKF hierbei mit Kosten in Höhe von 0,5 - 1,5 % des Umsatzes. Das bereinigte EBIT wird berichtet, um die operative Ertragskraft durch die Eliminierung von Sondereinflüssen auch zwischen den Perioden vergleichen zu können.

6 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Garbsen, den 25. Juli 2024

LPKF Laser & Electronics SE

Der Vorstand



Dr. Klaus Fiedler



Christian Witt

KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2024

| in TEUR | 01-06 / 2024 | 01-06 / 2023* |
|---|-----------------|------------------|
| Umsatzerlöse | 55.177 | 47.913 |
| Bestandsveränderungen | 1.266 | 2.925 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 2.277 | 2.585 |
| Sonstige Erträge | 1.624 | 1.773 |
| Materialaufwand | -19.689 | -18.239 |
| Personalaufwand | -29.618 | -27.150 |
| Abschreibungen* | -3.981 | -4.684 |
| Wertminderungsaufwendungen (einschließlich Wertaufholungen) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte | 47 | -78 |
| Sonstige Aufwendungen* | -12.606 | -12.190 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | -5.503 | -7.145 |
| Finanzierungserträge | 1 | 12 |
| Finanzierungsaufwendungen* | -566 | -157 |
| Ergebnis vor Steuern | -6.068 | -7.290 |
| Ertragsteuern | -888 | -266 |
| Periodenergebnis | -6.956 | -7.556 |
| Sonstiges Ergebnis | | |
| Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden: | | |
| Neubewertungen leistungsorientierter Versorgungspläne | 275 | 0 |
| Steuereffekt | 0 | 0 |
| Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden dürfen: | | |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | 246 | -141 |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern | 521 | -141 |
| Gesamtergebnis | -6.435 | -7.697 |
| in EUR | | |
| Ergebnis pro Aktie (unverwässert) | -0,28 | -0,31 |
| Ergebnis pro Aktie (verwässert) | -0,28 | -0,31 |

*Nach Anpassungen gem. IAS 8.41 ff. (siehe Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts)

VOM 1. APRIL BIS 30. JUNI 2024

| in TEUR | 04-06 / 2024 | 04-06 / 2023* |
|---|-------------------------|------------------|
| Umsatzerlöse | 29.781 | 27.678 |
| Bestandsveränderungen | -1.024 | 207 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 1.057 | 1.124 |
| Sonstige Erträge | 607 | 983 |
| Materialaufwand | -8.396 | -8.647 |
| Personalaufwand | -14.496 | -13.665 |
| Abschreibungen* | -1.991 | -2.395 |
| Wertminderungsaufwendungen (einschließlich Wertaufholungen) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte | 0 | -100 |
| Sonstige Aufwendungen* | -6.647 | -5.704 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | -1.109 | -519 |
| Finanzierungserträge | 1 | 4 |
| Finanzierungsaufwendungen* | -287 | -95 |
| Ergebnis vor Steuern | -1.395 | -610 |
| Ertragsteuern | -446 | -273 |
| Periodenergebnis | -1.841 | -883 |
| Sonstiges Ergebnis | | |
| Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden: | | |
| Neubewertungen leistungsorientierter Versorgungspläne | 0 | 0 |
| Steuereffekt | 0 | 0 |
| Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden dürfen: | | |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | 71 | -149 |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern | 71 | -149 |
| Gesamtergebnis | -1.770 | -1.032 |
| in EUR | | |
| Ergebnis pro Aktie (unverwässert) | -0,07 | -0,03 |
| Ergebnis pro Aktie (verwässert) | -0,07 | -0,03 |

*Nach Anpassungen gem. IAS 8.41 ff. (siehe Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts)

KONZERN-BILANZ

ZUM 30. JUNI 2024

| in TEUR | 30.06. 2024 | 31.12. 2023 |
|---|------------------------|----------------|
| VERMÖGENSWERTE | | |
| Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert | 22.672 | 22.043 |
| Sachanlagen | 42.403 | 43.040 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 0 | 23 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 301 | 301 |
| Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte | 20 | 20 |
| Latente Steueransprüche | 296 | 245 |
| Langfristige Vermögenswerte | 65.692 | 65.672 |
| Vorräte | 33.137 | 31.269 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 28.593 | 36.394 |
| Vertragliche Vermögenswerte | 869 | 0 |
| Steuererstattungsansprüche | 1.180 | 955 |
| Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte | 4.827 | 3.505 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 4.266 | 10.678 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 72.872 | 82.801 |
| | | |
| Summe Aktiva | 138.564 | 148.473 |

| in TEUR | 30.06. 2024 | 31.12. 2023 |
|--|------------------------|----------------|
| EIGENKAPITAL | | |
| Gezeichnetes Kapital | 24.497 | 24.497 |
| Kapitalrücklage | 15.463 | 15.463 |
| Sonstige Rücklagen | 12.785 | 12.174 |
| Bilanzgewinn | 36.065 | 42.982 |
| Eigenkapital | 88.810 | 95.116 |
| SCHULDEN | | |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 346 | 346 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 1.210 | 1.391 |
| Passivischer Abgrenzungsposten | 340 | 374 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 267 | 99 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 172 | 172 |
| Sonstige Rückstellungen | 443 | 185 |
| Latente Steuerschulden | 2.540 | 2.114 |
| Langfristige Schulden | 5.318 | 4.681 |
| Sonstige Rückstellungen | 3.095 | 3.067 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 12.701 | 12.216 |
| Passivischer Abgrenzungsposten | 36 | 88 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 4.806 | 9.790 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 17.677 | 17.647 |
| Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten | 6.121 | 5.868 |
| Kurzfristige Schulden | 44.436 | 48.676 |
| Schulden | 49.754 | 53.357 |
| Summe Passiva | 138.564 | 148.473 |

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

ZUM 30. JUNI 2024

| | Sonstige Rücklagen | | |
|---------------------------------------|-------------------------|-----------------|---------------------------|
| in TEUR | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Andere Gewinnrücklagen |
| Stand zum 01.01.2024 | 24.497 | 15.463 | 10.529 |
| Periodenergebnis | | | |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern | | | |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Änderungen im Konsolidierungskreis | | | |
| Anteilsbasierte Vergütung | | | |
| Stand zum 30.06.2024 | 24.497 | 15.463 | 10.529 |

| | Sonstige Rücklagen | | |
|---|-------------------------|-----------------|---------------------------|
| In TEUR | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Andere Gewinnrücklagen |
| Angepasster Stand zum 01.01.2023 | 24.497 | 15.463 | 10.529 |
| Periodenergebnis | | | |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern | | | |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Angepasster Stand zum 30.06.2023 | 24.497 | 15.463 | 10.529 |

| | Neu- bewertungen leistungs- orientierter Pläne | Rücklage anteilsbasierte Vergütung | Währungs- umrechnungs- rücklage | Bilanzgewinn | Summe Eigenkapital |
|--|---|--|--|---------------|-----------------------|
| | -546 | 490 | 1.701 | 42.982 | 95.116 |
| | | | | -6.956 | -6.956 |
| | 275 | | 245 | | 520 |
| | 275 | 0 | 245 | -6.956 | -6.436 |
| | | | | 39 | 39 |
| | | 91 | | | 91 |
| | -271 | 581 | 1.946 | 36.065 | 88.810 |
| | | | | | |
| | | Sonstige Rücklagen | | | |
| | Neu- bewertungen leistungs- orientierter Pläne | Rücklage anteilsbasierte Vergütung | Währungs- umrechnungs- rücklage* | Bilanzgewinn* | Summe Eigenkapital |
| | -208 | 490 | 1.920 | 41.228 | 93.919 |
| | | | | -7.556 | -7.556 |
| | 0 | | -141 | | -141 |
| | 0 | 0 | -141 | -7.556 | -7.697 |
| | -208 | 490 | 1.779 | 33.672 | 86.222 |

*Nach Anpassungen gem. IAS 8.41 ff. (siehe Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts)

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2024

| in TEUR | 01-06 / 2024 | 01-06 / 2023* |
|---|-----------------|------------------|
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | | |
| Periodenergebnis* | -6.956 | -7.556 |
| Anpassungen | | |
| Steueraufwendungen | 888 | 272 |
| Finanzaufwendungen* | 566 | 157 |
| Finanzerträge | -1 | -12 |
| Abschreibungen auf das Anlagevermögen* | 3.981 | 4.684 |
| Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen | -15 | 1 |
| Wertminderungen | 201 | 448 |
| Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge | 324 | 1 |
| Veränderungen: | | |
| Vorräte | -2.059 | -7.355 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 7.964 | 3.479 |
| Sonstige Vermögenswerte | -2.189 | -1.098 |
| Rückstellungen | 281 | -332 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -4.981 | -2.145 |
| Sonstige Schulden | 324 | 4.778 |
| Sonstige: | | |
| Einzahlungen aus Zinsen | 1 | 12 |
| Gezahlte / erhaltene Ertragsteuern | -740 | -401 |
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | -2.411 | -5.067 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | | |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | -2.444 | -2.779 |
| Investitionen in Sachanlagen | -1.209 | -1.005 |
| Erlöse aus Anlageabgängen | 13 | 380 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -3.640 | -3.404 |

| in TEUR | 01-06 / 2024 | 01-06 / 2023* |
|---|-------------------------|------------------|
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | | |
| Gezahlte Zinsen | -457 | -152 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten | 368 | 2.695 |
| Auszahlungen für Tilgungen von Leasinganteilen* | -458 | -457 |
| Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten | 0 | -2.022 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -547 | 64 |
| Veränderungen des Finanzmittelbestands | | |
| Zunahme (Abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten | -6.598 | -8.407 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01. | 10.678 | 12.785 |
| Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 186 | 258 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.06. | 4.266 | 4.636 |

*Nach Anpassungen gem. IAS 8.41 ff. (siehe Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts)

KONZERNANHANG

(ausgewählte erläuternde Angaben)

Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts

Dieser Finanzbericht zum 30. Juni 2024 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Die Zahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden, sofern neue Standards keine Änderung vorsahen. Gleiches gilt für die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden, die im Zwischenabschluss angewendet werden.

In dem aktuellen Geschäftsjahr neu anzuwendende Standards wurden bereits angewendet. Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahrs, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden. Detaillierte Erläuterungen zu der Anpassung von Vorjahreswerten gemäß IAS 8 finden sich im Konzernanhang zum 31.12.2023 im Abschnitt B. Grundsätze der Aufstellung des Konzernabschlusses. Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der vorliegende Finanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden. Angaben zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind im Nachtragsbericht des Zwischenlageberichts aufgeführt.

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz: Rücklage für anteilsbasierte Vergütung

Basierend auf der Billigung des angepassten Vergütungssystems für die Mitglieder des Vorstandes auf der Hauptversammlung am 17. Mai 2023 sowie der Beschlussfassung über die Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft und Schaffung eines Bedingten Kapitals 2024/II sowie die entsprechende Satzungsänderung auf der Hauptversammlung am 5. Juni 2024 wurden Ende Juni 2024 Aktienoptionen an den Vorstand der LPKF Laser & Electronics SE ausgegeben. Detailinformationen zu den allgemeinen Planbedingungen sind im Vergütungsbericht der Gesellschaft zum Geschäftsjahr 2023 offengelegt. Die Bilanzierung aktienbasierter Vergütungstransaktionen ist in IFRS 2 „Share-based payment“ geregelt. Aufgrund der Struktur des LTI-Plans und der Intention, die ausgegebenen Optionen mit Aktien auszugleichen kommen die Bilanzierungsvorschriften für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente zur Anwendung. Aufgrund des kurzen Zeitraumes zwischen Zuteilung und Stichtag des vorliegenden Zwischenabschlusses ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bewertung zum Abschlussstichtag. Die Bewertung der gewährten Aktienoptionen am 17. Juni 2024 mittels einer Monte-Carlo-Simulation ergab einen Fair Value pro Option von 1,26 € für den CEO (166.667 Optionen) und 1,60 € für den CFO (112.500 Optionen). Darauf aufbauend wurde in der vorliegenden Berichtsperiode ein anteiliger Aufwand in Höhe von 0,1 Mio. EUR erfasst und in die Rücklagen für anteilsbasierte Vergütung im Eigenkapital eingestellt. Die jährlichen Zuteilungen haben eine Planlaufzeit von acht Jahren, mit einer Performance Periode von drei Jahren und einer Wartezeit von vier

Jahren. Zum Stichtag 30. Juni 2024 sind keine Optionen ausübbar. Vollumfängliche Angaben zu Art und Inhalt der bestehenden anteilsbasierten Vergütungen und Beschreibung der wesentlichen Optionsbedingungen, zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte und eingeflossenen Parameter erfolgen im Konzernanhang 2024.

Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics SE, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

| Name | Sitz | Beteiligungsquote in % |
|--|-------------------------|---------------------------|
| Vollkonsolidierung | | |
| LPKF SolarQuipment GmbH | Suhl/Deutschland | 100,0 |
| LPKF WeldingQuipment GmbH | Fürth/Deutschland | 100,0 |
| LPKF Laser & Electronics d.o.o. | Naklo/Slowenien | 100,0 |
| LPKF Distribution Inc. | Tualatin (Portland)/USA | 100,0 |
| LPKF (Tianjin) Co. Ltd. | Shanghai/China | 100,0 |
| LPKF Shanghai Co., Ltd. | Shanghai/China | 100,0 |
| LPKF Laser & Electronics K.K. | Tokio/Japan | 100,0 |
| LPKF Laser & Electronics Korea Ltd. | Seoul/Korea | 100,0 |
| LPKF Laser & Electronics Vietnam Co., Ltd. | Bac Ninh/Vietnam | 100,0 |

Zur Bereinigung und Vereinfachung der Konzernstrukturen wurde im zweiten Quartal 2024 die LPKF Laser & Electronics Trading (Shanghai) Co. Ltd. final abgewickelt. Etwaige Tätigkeiten der Gesellschaft wurden bereits in Vorjahren auf andere Konzerngesellschaften übertragen.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen der LPKF-Gruppe.

Garbsen, den 25. Juli 2024

LPKF Laser & Electronics SE

Der Vorstand

Dr. Klaus Fiedler

Vorstandsvorsitzender

Christian Witt

Finanzvorstand

FINANZKALENDER

| | |
|------------------|---|
| 24. Oktober 2024 | Veröffentlichung des 9-Monatsberichts |
| 27. März 2025 | Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024 |
| 30. April 2025 | Veröffentlichung des 3-Monatsberichts |
| 04. Juni 2025 | Hauptversammlung |
| 24. Juli 2025 | Veröffentlichung des 6-Monatsberichts |
| 30. Oktober 2025 | Veröffentlichung des 9-Monatsberichts |

Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics SE
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Tel.: +49 5131 7095-0
Fax: +49 5131 7095-90
E-Mail: info@lpkf.com

Investor Relations-Kontakt

LPKF Laser & Electronics SE
Bettina Schäfer
Tel.: +49 5131 7095-1382
E-Mail: investorrelations@lpkf.com

Internet

Weitere Informationen über die LPKF Laser & Electronics SE sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.com. Der vorliegende Finanzbericht steht ebenfalls auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.

Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Aus rechnerischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

Dieser Finanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die deutsche Fassung ist im Zweifel maßgeblich. Alle Angaben zu Personen in diesem Geschäftsbericht, z.B. im Kontext mit Berufen und Zielgruppen, beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen jeden Geschlechts.

LPKF Laser & Electronics SE

Osteriede 7

30827 Garbsen

Deutschland

Telefon: +49 5131 7095-0

Telefax: +49 5131 7095-90

www.lpkf.com